

Information zur Grundwassersituation in Mannswörth

Aktueller Stand, Unterstützungsleistungen und weitere Schritte

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem dritten Informationsbrief möchten wir Sie über den aktuellen Stand seit den ersten Informationen zur Grundwassersituation in Mannswörth und der Verteilung des Erhebungsbogens informieren.

OMV geht mit der Gesamtsituation verantwortungsvoll und sorgfältig um. Uns ist bewusst, dass die vorsorgliche Einschränkung der Nutzung von privatem Brunnenwasser für betroffene Haushalte mit Aufwand, Fragen und Verunsicherung verbunden ist. Deshalb setzen wir die Information der betroffenen Anrainerinnen und Anrainer weiter fort.

Wichtig bleibt: Das **öffentliche Trinkwassernetz** ist nach den vorliegenden Untersuchungen **nicht betroffen**. Die Ergebnisse betreffen private Hausbrunnen bzw. private Grundwassernutzungen in einem abgegrenzten Bereich unmittelbar nördlich des Raffineriegeländes. Dieser Bereich liegt nach wiederholten Messungen zwischen der Ignaz-Köck-Straße und der Danubiastraße. Außerhalb dieses Bereichs wurden bei Kontrollmessungen in Hausbrunnen und Grundwassersonden PFAS-Werte festgestellt, die deutlich unter dem Trinkwassergrenzwert von 100 ng/l liegen.

Was seit der letzten Information geschehen ist

- **Erhebungsbögen und Rückmeldungen:** Die eingelangten Angaben werden laufend erfasst, geprüft und bearbeitet.
- **Persönliche Klärung:** Dort, wo zusätzliche Informationen zur sachlichen Klärung der Nutzungssituation notwendig sind, werden betroffene Haushalte persönlich durch OMV kontaktiert.
- **Messergebnisse:** Eigentümerinnen und Eigentümer, bei denen Proben entnommen wurden, erhalten ihr individuelles Messergebnis gesondert und direkt.
- **Weitere fachliche Bearbeitung:** Zusätzliche Untersuchungen, Nachmessungen und technische Bewertungen werden vorbereitet bzw. fortgeführt, um die Situation weiter einzugrenzen und die nächsten Maßnahmen mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

Vorsorgliche Nutzungsempfehlung bleibt aufrecht

Bis zur weiteren fachlichen und behördlichen Bewertung gilt weiterhin: **Grundwasser aus betroffenen privaten Brunnen soll jedenfalls nicht als Trinkwasser und vorsorglich auch nicht für Gartenbewässerung, Poolbefüllung, Tierhaltung, Fischzucht oder ähnliche Anwendungen verwendet werden.**

Bitte verwenden Sie dafür weiterhin Wasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz.

Umweltmedizinische Einordnung

OMV hat zur fachlichen Einordnung eine **unabhängige umweltmedizinische Expertise** beigezogen. Aus der derzeitigen fachlichen Bewertung ergibt sich **keine kurzfristig schlagend werdende akute Gesundheitsgefahr**. Entscheidend ist die Reduktion einer regelmäßigen und längerfristigen PFAS-Aufnahme über verschiedene Wege.

Deshalb bleibt die vorsorgliche Empfehlung zur eingeschränkten Nutzung betroffener privater Brunnen aufrecht.

Unterstützungsleistungen und Abwicklung

OMV **unterstützt bereits betroffene Haushalte in der Zeit der Überbrückung** bei zusätzlich erforderlichem öffentlichem Trinkwasser sowie bei notwendigen Umstellungen, die damit zusammenhängen.

Weiters prüft OMV die bisher eingelangten Erhebungsbögen nach einheitlichen Kriterien. Für erste vorliegende und positiv geprüfte Fälle hat OMV die Zahlungsabwicklung intern bereits eingeleitet.

Damit wird die Abwicklung fair, nachvollziehbar und geordnet gestaltet. Die Übermittlung eines Erhebungsbogens begründet keinen automatischen Anspruch auf Zahlung; sie ist die Grundlage für die Prüfung und weitere Bearbeitung im Einzelfall.

Technische Maßnahmen und weitere Untersuchungen

Parallel zur Unterstützung der betroffenen Haushalte **arbeitet OMV weiter intensiv an einem Sanierungs- und Sicherungskonzept**. Dazu gehören zusätzliche Messungen, die Anpassung und Erweiterung des Grundwassermodells, die Prüfung möglicher kurzfristiger Sicherungsmaßnahmen und die Vorbereitung längerfristiger technischer Lösungen.

Dazu wurde bereits ein Rahmenkonzept entwickelt, welches im nächsten Schritt mit der zuständigen Behörde abgestimmt wird.

Eine nachhaltige Verbesserung der Grundwassersituation ist kein Vorgang, der von heute auf morgen abgeschlossen werden kann. Sie erfordert fachliche Planung, behördliche Einbindung und eine sorgfältige Umsetzung. Über die nächsten Schritte werden wir weiter informieren.

Was Sie tun können

- Verwenden Sie Grundwasser aus betroffenen privaten Brunnen weiterhin nicht für die oben genannten Nutzungen und nutzen Sie stattdessen das öffentliche Trinkwassernetz.
- Wenn Sie im Erhebungsbogen Unterstützungsbedarf bei notwendigen Umstellungen angegeben haben, wird OMV bzw. eine von OMV beauftragte Stelle zur weiteren technischen Klärung und Terminabstimmung mit Ihnen Kontakt aufnehmen.
- Falls Sie den Erhebungsbogen noch nicht übermittelt haben, senden Sie ihn bitte möglichst zeitnah an OMV Raffinerie Schwechat, Grundwassererhebung, Mannswörther Straße 28, 2320 Schwechat oder per E-Mail an grundwassererhebung@omv.com.
- Legen Sie bereits vorhandene Rechnungen oder Belege, die mit der zusätzlichen Nutzung von öffentlichem Trinkwasser oder notwendigen Umstellungen zusammenhängen, bitte in Kopie bei.

Kontakt

Ergänzende Fragen und Antworten werden auf der OMV-Schwechat-Website laufend aktualisiert. Für Rückfragen steht Ihnen die Ombudsstelle OMV Schwechat zur Verfügung:

E-Mail: omvschwechat@ombudsteam.at

Tel.: +43 677 639 603 92

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und für die bisher eingelangten Rückmeldungen.

OMV wird die Kommunikation mit den betroffenen Haushalten weiterführen und die nächsten Schritte verlässlich mit den zuständigen Stellen abstimmen.

Mit freundlichen Grüßen

OMV Downstream GmbH